



www.christiane-staab.de
facebook.com/ChristianeStaab.cdu
instagram.com/christiane_staab

1. Schwetzingener-Hardt-Gespräch mit Minister Peter Hauk

Walldorf. Gelungener Auftakt: Peter Hauk MdL, Minister für Ernährung, Ländlichen Raum und Verbraucherschutz des Landes Baden-Württemberg und von Beruf Diplom-Forstwirt, war Gast des ersten „Schwetzingener-Hardt-Gesprächs“ seiner Landtagskollegin Christiane Staab. Die „Schwetzingener Hardt“ ist mit einer Fläche von 3.125 Hektar das größte regionale Waldschutzgebiet in ganz Baden-Württemberg.



Peter Hauk und Christiane Staab mit Hund Chester in Walldorf in der Schwetzingener Hardt

In ihrer ehemaligen Funktion als Bürgermeisterin der Stadt Walldorf hat Christiane Staab an der Umsetzung dieses wichtigen Projektes mitgearbeitet, jetzt als Landtagsabgeordnete möchte sie mit dem neuen Format „Schwetzingener-Hardt-Gespräche“ auf die Bedeutung des Waldes für die Menschen, für das Klima und unsere Umwelt hinweisen und zugleich mit interessanten Persönlichkeiten ins Gespräch kommen, mehr über sie und auch ihre ganz persönlichen Standpunkte erfahren.

Staab: „Bei einem Spaziergang im Wald liegen viele Themen förmlich auf dem Weg, die man intensiv miteinander diskutieren kann. Bei Peter Hauk war seine Leidenschaft für den Wald spürbar, dank seines Expertenwissens war dies eine spannende Exkursion.“ Im Gespräch ging es unter anderem um die Waldschäden, die Wiederaufforstungsmaßnahmen und die für Menschen giftigen Kermesbeere, welche dem Wald in großem Ausmaß Wasser, Licht und Nährstoffe entzieht. / mb

Sehr geehrte Damen und Herren,

im Rahmen meines neuen Newsletters (Ausgabe 1 / 2023) möchte ich Sie auszugsweise über meine parlamentarische Arbeit als Ihre Landtagsabgeordnete im Wahlkreis Wiesloch informieren. Ich freue mich auf Ihre Rückmeldungen und Zuschriften.

Die nächste **Bürgersprechstunde** findet am Montag, 06. März 2023 statt. Anmeldungen bitte via E-Mail kontakt@christiane-staab.de oder per Telefon 06227 8397683.

Beste Grüße

Christiane Staab

Aus dem Inhalt

- „Die deutsche Sprache gut zu beherrschen, das ist die Grundlage“
- Naturschutz beginnt zu Hause im heimischen Garten
- „Wir sind Überzeugungstäter“ / Geschwister-Scholl-Schule St. Ilgen
- Weil Qualität entscheidet, wenn Sekunden zählen / Unternehmensbesuch in Rauenberg
- Fotoimpressionen



„Die deutsche Sprache gut zu beherrschen, das ist die Grundlage“

Landtagsabgeordnete Christiane Staab (CDU) besuchte den Berufssprachkurs B2 der Volkshochschule (vhs) Südliche Bergstraße e.V. / Intensiver Gedankenaustausch mit vhs-Leiterin Dr. Annette Feuchter, welche eine modulare Qualifizierung für Betreuungskräfte an Grundschulen entwickelt hat

Wiesloch. Aus elf Nationen kommen die insgesamt 17 jungen Leute, die bei der Volkshochschule (vhs) Südliche Bergstraße e.V. den Berufssprachkurs B2 absolvieren und sich in der Gerbersruhschule auf die in wenigen Monaten stattfindende Prüfung intensiv vorbereiten. In insgesamt 400 Unterrichtsstunden wird das entsprechende Wissen an Menschen vermittelt, die Deutsch als Zweitsprache haben.

Deutsch- und Englischdozentin Sibille Buchholz, die bereits 32 Jahre für die vhs arbeitet, ist mit Kompetenz und Leidenschaft dabei, und wer dem Unterricht beiwohnt, der merkt: Buchholz hat einen Draht zu ihrer hochmotivierten Klasse. Alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer haben sich selbst zu diesem Kurs angemeldet und haben fast alle in ihren jeweiligen Heimatländern

einen Berufsabschluss erworben, der in Deutschland bereits anerkannt wurde oder sich noch im Anerkennungsverfahren befindet. Im Unterricht sitzen daher beispielsweise die Biologiedoktorandin aus Südkorea neben der Buchhalterin aus Marokko und dem Elektroingenieur aus Russland.

Gemeinsam wird gepaukt und gelernt, denn „ohne die deutsche Sprache gut zu beherrschen, hat man keine Chance, eine gute Arbeit zu finden, das ist die Grundlage“, sagte ein Teilnehmer, der aus Afghanistan kommt, zu der Landtagsabgeordneten Christiane Staab (CDU), welche der B2-Klasse einen Besuch abstattete.

Staab stellte sich der Klasse vor und zeigte sich sehr angetan von dem großen Engagement der Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Sie freute sich zudem zu hören, dass es das Ziel von einigen Teilnehmerinnen sei, als Erzieherinnen oder Krankenschwester zu arbeiten: „Überall werden Fachkräfte gesucht, in allen Branchen. Ich wünsche Ihnen viel Erfolg bei der Prüfung und alles Gute für Ihren späteren beruflichen Weg.“

Vor dem Besuch in der Gerbersruhschule hatte Staab ein zweistündiges Gespräch mit Dr. Annette Feuchter, der rührigen Leiterin der vhs, im vhs-Zentrum in der Ringstraße geführt.

Qualifizierung für Betreuungskräfte an Grundschulen

Im Mittelpunkt stand hierbei unter anderem die von Feuchter initiierte und komplett durchkonzeptionierte modulare Qualifizierung für Betreuungskräfte an Grundschulen (Qualifizierung Schulkindbetreuung), welche die vhs Südliche Bergstraße sowohl kommunalen Einrichtungen als auch freien Trägern anbietet.

„Mir geht es darum, dass Kinder besser betreut und unterstützt werden. Hierzu vermitteln wir weitergehende Kompetenzen und setzen auf Professionalität. Wir als vhs sind sozusagen flankierend tätig und helfen denjenigen dabei, die in diesem Bereich tätig sind, dies noch besser machen zu können“, erläuterte Feuchter das von ihr entwickelte Programm, das aus fünf aufeinander aufbauenden eintägigen Modulen besteht. / mb



*Aktiver Schutz
für Wildvögel*

Naturschutz beginnt zu Hause im heimischen Garten

Landtagsabgeordnete Christiane Staab (CDU) brachte für den Kommunalen Kindergarten Walldorf einen Nistkasten mit / Dialog mit Leiterin Özlem Dogan

Walldorf. „Weißt Du, was ich hier dabei habe?“, fragte die Landtagsabgeordnete Christiane Staab (CDU) die kleine Elif im Kommunalen Kindergarten Walldorf.

„Das ist ein Vogelhäuschen“, strahlte Elif und freute sich darüber, dass dieses im Garten des Kindergartens aufgehängt wird.

Staab war in die kommunale Einrichtung gekommen, um den Kindergartenkindern einen Nistkasten zu überreichen und auf das Thema Lebensraum für Tiere aufmerksam zu machen.

Gefertigt wurde dieser Nistkasten in der „LebensWerkstatt“ (Lebenshilfe) in Heilbronn in Handarbeit. Die „LebensWerkstatt“ ist ein diakonisches Sozialunternehmen der Behindertenhilfe.

Staab: „Das ist ein großartiges Projekt, welches nicht nur das wichtige Thema Naturschutz auf

die Agenda setzt, sondern vor allem auch zeigt, dass Menschen mit einer Behinderung ein selbstbestimmtes, individuelles Leben führen können und mit ihrer Arbeit und ihrer Teilhabe einen wichtigen Beitrag leisten können.“

Die Abgeordnete weiter: „Naturschutz beginnt zu Hause im heimischen Garten. Naturschutz, Tierschutz und Vogelschutz gehören zusammen und wir alle können einen Beitrag zum Gelingen leisten. Mir als Abgeordnete im Wahlkreis Wiesloch und uns als CDU-Landtagsfraktion ist es ein zentrales Anliegen, dass wir unsere heimische Tierwelt schützen und ihre Vielfalt bewahren. Auch unsere Tiere sind mit neuen Herausforderungen konfrontiert, sodass stärker unsere Hilfe gefordert ist.“

Heutzutage gebe es nur noch in wenigen Waldgebieten ausreichend Totholz und somit nicht mehr genügend Nisthöhlen.

Staab: „Diesem Mangel kann man jedoch mit künstlichen Nisthilfen oder -höhlen abhelfen. Für die Tiere bieten die Höhlen dabei nicht nur einen Platz zum Nisten im Frühjahr, sondern können auch

im Winter für Vögel, kleine Säugetiere oder sogar Insekten ein schützendes Heim vor der Kälte darstellen. Zu beachten ist auch der Ort, an dem die Nistkästen angebracht werden. Dieser sollte ruhig und für Nesträuber schwer zugänglich sein. Die Nisthilfen können ab einer Höhe von zwei Metern aufgehängt werden. Aufgrund der Wetterbedingungen sollte er wind-, regen- und sonnengeschützt platziert werden.“

Den Besuch im Kommunalen Kindergarten rundete ein Gespräch mit deren sehr engagierten Leiterin Özlem Dogan ab, die seit April 2021 die Verantwortung für rund 100 Kinder und 26 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter trägt. / mb

Impressum

Vi.S.d.P.: Christiane Staab, Mitglied des Landtags von Baden-Württemberg.
Anschrift: Heidelberger Straße 70a,
69190 Walldorf. Telefon: 06227 8397683.
E-Mail: kontakt@christiane-staab.de /
www.christiane-staab.de
Redaktion und Layout: Matthias Busse.
Texte: Christiane Staab, Matthias Busse (mb) und Juliana Sauer (js).
Fotos: Staab (1), Busse (8) und Sauer (2).
Foto Vogelhaus: Adobe Stock Lizenz.



„Wir sind Überzeugungstäter“

Christiane Staab MdL in der Geschwister-Scholl-Schule Leimen-St. Ilgen

Dialog mit Rektorin Konstanze Stöckermann-Borst und Konrektor Heiko Hecker / Bilanz nach fünf Jahren Gemeinschaftsschule / Diskussion mit Schülerinnen und Schülern

Leimen / St. Ilgen. Die Landtagsabgeordnete Christiane Staab (CDU / Wahlkreis Wiesloch) ist vom Neubau der Geschwister-Scholl-Schule Leimen-St. Ilgen begeistert. „Was hier entstanden ist, das ist einfach toll, für die Schülerinnen und Schüler, für das Lehrerkollegium und auch für die Eltern. Ich kann mich noch gut an die Baustelle im Frühjahr 2021 erinnern, die ich gemeinsam mit Oberbürgermeister Hans D. Reinwald besichtigt habe“, sagte Staab, als sie mit Rektorin Konstanze Stöckermann-Borst und Konrektor Heiko Hecker ein Informationsgespräch führte.

„Wir sind nun im fünften Jahr Gemeinschaftsschule und haben den Neubau letzten Sommer bezogen. Bei uns haben die Klassenzimmer eine andere Raumaufteilung, sie sind sehr ansprechend gestaltet, sie sind Lern- und Lebensraum“, sagte Stöckermann-Borst. Und mit Blick auf die Gemeinschaftsschule

weiter: „Wir haben das nicht aus der Not heraus gemacht, weil wir uns Sorge um den Standort machten, wir sind tatsächlich Überzeugungstäter. Die Unterschiede zwischen den Schülerinnen und Schülern werden größer, die Gemeinschaftsschule ist daher auch unser pädagogisches Anliegen.“ Mit der Ganztagsgrundschule sei bereits das nächste Projekt in Planung.



Aktuell seien rund 40 ukrainische Kinder an der Schule, die deutsche Sprache werde gerade fleißig gelernt, in Englisch und Mathematik seien sie sehr gut. „Osteuropäische Kinder sind in Naturwissenschaften und auch in Mathematik stärker. Hier schauen wir uns auch die dortigen Konzepte an: Was machen die anders, was

machen die besser?“ Noch diese Woche bereichere eine neue Lehrerin, die aus der Ukraine komme, das Kollegium, diese unterrichte auch Englisch. Regelmäßig tausche man sich fachlich auch mit Kollegen aus Schulen in Nußloch, Sandhausen und Leimen aus, so die Rektorin.

Geschwister-Scholl-Schule Leimen-St. Ilgen ist bildungspolitischer Leuchtturm

„Ich bin froh darüber, hier an einer Schule zu sein, in welcher die Verantwortlichen genau wissen, was zu tun ist und worauf es ankommt. Wir brauchen Standards, die jede Schule erfüllen muss. Die Schulen müssen die Kinder da abholen, wo sie sind. Die Geschwister-Scholl-Schule Leimen-St. Ilgen ist einer dieser Leuchttürme, die wir brauchen und deren Konzepte wir vorstellen können“, lobte Staab.

Anschließend galt es für die Bildungspolitikerin im Dialog mit rund 35 Schülerinnen und Schülern der Klassen 7, 8 und 9 zahlreiche Fragen zu beantworten. / mb

Weil Qualität entscheidet, wenn Sekunden zählen ...

... das ist die Mission von Julia und Georg Hirsch, die im Jahr 2013 ihr in Rauenberg ansässiges Unternehmen Skillqube GmbH gegründet haben. Skillqube bietet Trainings und Simulationen für Hilfsorganisationen und Kliniken an, um die Lebensretterinnen und Lebensretter auf die Aufgaben im Notfall und unter Stress vorzubereiten. Hierfür werden Simulationspuppen sowie Simulationssysteme, made in Germany, eingesetzt. Das Training kann auch per Audio- und Video-technik aufgezeichnet und mit ausgebildeten Trainern nachbesprochen werden.



Skillqube ist eines der größten Trainingszentren der American Heart Association (AHA). Seit der Gründung des Unternehmens wurden knapp 22.000 Menschen befähigt, andere Menschenleben zu retten. „Ein Pilot muss alle sechs Monate in den Flugsimulator und trainiert dort kritische Zwischenfälle. Bei der 30-stündigen Pflichtfortbildung für den Rettungsdienst ist hingegen nicht definiert, was genau man machen soll“, so Hirsch, der ausgebildeter Notfallsanitäter und seit seinem 10. Lebensjahr Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr ist.

Einige der mittlerweile über 30 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind ehrenamtlich bei der Freiwilligen Feuerwehr engagiert, wofür die Firma im Jahr 2020 vom Innenministerium als „Ehrenamtsfreundlicher Arbeitgeber im Bevölkerungsschutz“ ausgezeichnet wurde. Im vergangenen Jahr folgte beim Landespreis für junge Unternehmen die Auszeichnung als Top-Ten-Unternehmen für innovative und nachhaltige Unternehmen. / js

Fotoimpressionen



Integrierte Leitstelle HD / RNK in Ladenburg



Malteser Hilfsdienst e.V. / Stadtgliederung Wiesloch



Schlossbergschule in Rauenberg / Rotenberg



Neujahrsempfang in Mühlhausen mit Prof. Dr. Stephan Harbarth